



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe **Pörschach am Wörthersee**

Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörschach
Tel. Nr.: 0664 111 30 11 - wienerroither.h@aon.at
ZVR-Zahl: 763866561



HERBSTREISE AN DEN NECKAR - HEIDELBERG UND DIE KAISERSTADT SPEYER VOM 25. BIS 29. SEPTEMBER 2015

Dieses Mal ging die Reise ins Nachbarland Deutschland, nach Baden - Württemberg und die Pfalz. Start war um 6 Uhr früh. Über Salzburg, München, Stuttgart und Karlsruhe erreichten wir unser Quartier in Schwetzingen am frühen Abend. Schwetzingen ist etwa 10 km von Heidelberg entfernt. Die vorgesehene Anreisezeit wurde durch Staus im Raum Stuttgart um einiges überschritten. Ein gemeinsames, gutes Abendessen beendete den ersten Tag.

Am 2. Tag war der Besuch Heidelbergs, der ältesten Universitätsstadt Deutschlands angesagt. Heidelberg feierte an diesem Tag das größte Fest des Jahres – das Weinfest. Die wunderschöne Altstadt war an diesem Tag für den Verkehr gesperrt. Die Hauptstraße, die schnurgerade und 1.6 km lang ist, ist die längste Fußgängerzone in Deutschland. Sie erwartete die vielen Gäste mit Musik, Buden und Ständen aller Art. Mit Führung besichtigten wir die berühmtesten Sehenswürdigkeiten, darunter das Heidelberger Schloss, zum Teil Ruine, das weltweit bekannt ist mit seinen riesigen Weinfässern und zum Weltkulturerbe zählt. Das Schloss und die "Alte Brücke" sind aus dem roten Buntsandstein, der in der Gegend abgebaut wird. Interessant ist, dass Heidelberg von mehr Menschen aus aller Welt besucht wird, als z. Bsp. Venedig. Ins Hotel zurückgekehrt, saßen wir nach einem guten Abendessen bei einem Glas Wein, noch einige Zeit zusammen.

3. Tag. Der Weckruf erfolgte um 7 Uhr. Nach dem Frühstück ging es vorbei am Hockenheimring in die 2000 Jahre alte Kaiserstadt Speyer. Unter sachkundiger Führung sahen wir das alte Rathaus, die Dreifaltigkeitskirche und den Kaiserdom St. Josef. Auch der Kaiserdom gehört zum Weltkulturerbe. In der Hauptstadt der Pfalz, in Neustadt, machten wir Mittagspause. Neustadt hat viele schöne Fachwerkhäuser und an der Stiftskirche ist interessant, dass sie seit 300 Jahren zweigeteilt ist. Durch eine Mauer im Inneren getrennt, feiern Katholiken und Protestanten in demselben Gotteshaus ihre Messen. Die Kirchen sind den ganzen Tag offen und "Freiwillige" bewachen die Schätze. Nach dem Essen gab es eine Rundfahrt entlang der deutschen Weinstraße mit Einkehr und Verkostung des Pfälzer Weines, der auf Millionen Rebstöcken wächst, in die ganze Welt verschickt wird und großen Anklang findet. Das beinahe mediterrane Klima und der Vulkanbodensind ausgezeichnet für den Weinanbau.

Der 4. Tag begann mit der Besichtigung des Schwetzingen Schlossparks. Das Schloss diente vielen Kurfürsten als Sommerresidenz. Anschließend fuhren wir über das riesige Unigelände von Heidelberg und über die Bergstraße in den Odenwald. Unser Ziel war Michelstadt, bekannt für die Fachwerk-Altdstadt und das historische Rathaus aus dem 13. Jahrhundert, das als eines der schönsten Fachwerkhäuser Deutschlands gilt und unsere Gruppe restlos begeisterte. Nach erholsamer Mittagspause ging es weiter durch die lieblich verträumte Landschaft nach Neckar-Steinach. Dort bestiegen wir das Schiff "Merian" der weißen Flotte und fuhren den Neckar entlang bis Heidelberg.

Den Abschluss des schönen Tages bildete ein gemeinsames Abendessen in dem sehr urigen, bekannten Studentenlokal "ROTHER OCHSE".

Am 5. Tag traten wir vollgepackt mit neuen, schönen und interessanten Eindrücken die Heimreise an. Einen kulinarischen Höhepunkt erlebten wir noch in Rohrdorf, Kreis Rosenheim, im Hotel "ZUR POST", bei unserer Mittagsrast. Müde aber gut gelaunt erreichten wir Pörschach um 19 Uhr.

Es war eine sehr schöne Reise und großer Dank gebührt allen die zum Gelingen beitrugen.

Elfriede Hudovernig

